

Sehr geehrte Gäste unserer neuen
Jahresausstellungseröffnung „Kleine Rathausgalerie“

Lieber Michael Voigt, lieber Günter Paulik

ich begrüße Sie sehr herzlich zu unserer neuen Ausstellung
für das Jahr 2011 hier im Rathaus Neusalza-Spremberg, die
einem uns allen bekannten Maler gewidmet ist – Herrn Karl
Voigt.

„Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt“, wusste schon
Johann Wolfgang Goethe. Das hat sich der uns ebenfalls allen
bekannte Maler Michael Voigt, quasie vom Handwerk her in
Vaters Fußstapfen getreten, für dieses Jahr zum 100.
Geburtstag seines Vaters gesagt und eine ganz besondere
Ausstellung zusammengestellt.

Ich kenne niemanden in Neusalza-Spremberg, dem der Name
Karl Voigt nichts sagt und der nicht wenigstens einen
Kalender, Bilder als Reproduktion oder gar als Original von
ihm besitzt bzw. zumindest aus Ausstellungen kennt. U.a. sind
regelmäßig Werke von ihm in der Galerie „Neu“ zu entdecken
bzw. dienen zur Gestaltung von Schaufenstern.

Karl Voigt ist ein Ehrenbürger von Neusalza-Spremberg.
Dieser Titel wurde ihm anlässlich seines 85. Geburtstages
verliehen. In diesem Jahr jährt sich dieser Geburtstag zum
100. Mal, was ein wirklich treffiger Grund ist, an seine Werke
zu erinnern.

Dafür hat Michael Voigt seine Malerschatzkammer
aufgemacht und eine Ausstellung vorbereitet, die u.a. Werke
zeigen, die noch nie veröffentlicht bzw. öffentlich gezeigt
wurden. Vor allem demonstrieren diese Bilder eine
Bandbreite seines Schaffens und eine Entwicklungsspanne,

die dem einen oder der anderen vielleicht so noch unbekannt ist.

Die Bilder der letzten Rathausausstellung sind bereits seit einer geraumen Weile abgehängt. Die Wände wurden neu gestrichen. Dennoch, wenn ich durch das Rathaus an den leeren Wänden vorbeigegangen bin, hatte ich immer den Eindruck, hier fehlt etwas Entscheidendes. Es ist Ruhe, Lebendigkeit und immer auch ein Gedanke zu einem Bild der mich befällt, wenn nun, wie in diesem Fall ein Lebenswerk, unser Rathaus gestaltet.

Wie zur Einstimmung begrüßen uns also Bilder, die wir zu kennen glauben. Sie führen uns von Landschafts- und Heimatimpressionen zu Erfahrungen und Empfindungen in der Natur, die wir alle haben und nachvollziehen können zur Kunst, die nach wie vor in der Schöpfung neuer Welten und neuer Erfahrungen besteht. Das treffende Abbild dessen, was wir schon kennen, macht allein noch nicht das Wesen der Bilder aus. Jedes Kunstwerk spricht seine eigene Sprache, die es zu entschlüsseln gilt. Mit dem Wiedererkennen und Schön-Finden ist es nicht getan. Dazu möchte ich Sie ermuntern, wenn Sie in Ruhe im Anschluss sich die Ausstellung ansehen werden.

Auf den Künstler Karl Voigt selbst wird unser stellv. Landrat und ehemaliger Bürgermeister Günter Paulik eingehen.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Michael Voigt bedanken, der uns diesen Kunstgenuss und den Zugang zu diesen Bildern ermöglicht und zur Verfügung stellt.

Vielen Dank.